

Das Churer Eishockey-Turnier «steht»

G. D. Gestern Dienstag orientierte der TK-Chef des EHC Chur, Heinz Schneller, die Bündner Presse über die wichtigsten Einzelheiten des glänzend besetzten Churer Eishockey-Turniers, um den Vilan-Cup, das zwischen dem 25. September und 5. Oktober abgewickelt wird. Die sechs teilnehmenden Mannschaften Arosa, Chur und Davos (Gruppe A) sowie Zürcher SC, Kloten und Zug (Gruppe B) sind auf Grund von regionalen Gesichtspunkten in zwei Gruppen aufgeteilt worden; während die Partien der Gruppe A alle in Chur stattfinden, werden die Gruppenspiele der drei anderen Mannschaften ausserhalb Churs ausgetragen, nämlich in Wetzikon, Zug und Büllach. Es wird jedoch jedes Team in der Bündner Kantons-hauptstadt (mindestens einmal) zu sehen sein, denn alle Finalspiele werden in Chur abgehalten. Das Turnier wird am 25. September mit der Begegnung Chur—Davos eröffnet.

Dieses Vorsaison-Turnier mit den verschiedenen Austragungsorten stellt zweifellos ein Novum im schweizerischen Eishockeysport dar. Der Hauptgrund für die Durchführung des Vilan-Cups liegt auf finanzieller Ebene. Nach-

Die Gruppeneinteilung

Gruppe A	Gruppe B
Arosa	Zürcher SC
Chur	Kloten
Davos	Zug

dem die Schokoladefabrik Grison nicht mehr bereit war, den Grison-Cup — ein Turnier mit Bündner Mannschaften, das jeweils zwischen Mitte Oktober und Mitte November ausgetragen wurde — finanziell zu unterstützen, suchte man einen Sponsor für ein grösseres Turnier in Chur, um dank den Zuschauer-Ein-

nahmen einen Teil der Schulden (insgesamt rund 70 000 Franken) tilgen zu können. Mit dem Churer-Kaufhaus Vilan fand man diesen Geldgeber, der zum Beispiel die meisten Preise stiftet und insgesamt zwischen 10 000 und 15 000 Franken aufwendet.

Die teilnehmenden Klubs für das Vorsaison-Turnier hatte der EHC Chur relativ schnell beisammen, zumal er dem Zürcher SC (Weingart), Kloten (Wäger), Zug (Dekumbis und A. Patzen) und Arosa (Berger) ja einige Spieler leihweise zur Verfügung stellt, so dass diese Vereine die Idee des EHC Chur gerne unterstützten. Dazu kam dann noch — fast logischerweise — der HC Davos. Da der HC Lugano gewisse unerfüllbare Bedingungen stellte, fiel er ausser Betracht, so dass man vom ursprünglichen Plan, das Turnier mit acht Mannschaften durchzuführen (St. Moritz wäre das achte Team gewesen) wieder abkam. Auch Ambri interessiert

te sich für die Teilnahme am Vilan-Cup, reichte aber seine Bewerbung zu spät ein.

EHC Chur rechnet mit Einnahmen zwischen 40 000 und 50 000 Franken

Das Ausgabenbudget des Veranstalters sieht einen Betrag zwischen 25 000 und 30 000 Franken vor, während mit Einnahmen von 40 000 bis 50 000 gerechnet wird. Die grosse Unbekannte in dieser Rechnung stellte das Wetter dar — zumindest in Chur und Zug, wo keine Eishalle zur Verfügung steht. In diesem Zusammenhang muss man einmal mehr bedauern, dass bei der Pla-

Der Spielplan

Donnerstag, 25. September, in Chur (20.15 Uhr): Chur — Davos. — Samstag, 27. September, in Chur (20.15 Uhr): Chur — Arosa; in Wetzikon (20.15 Uhr): Zug — Zürcher SC. — Dienstag, 30. September, in Zug (20.00 Uhr): Zug — Kloten. — Donnerstag, 2. Oktober, in Chur (20.15 Uhr): Arosa — Davos; in Büllach (20.15 Uhr): Kloten — Zürcher SC. — Samstag, 4. Oktober, in Chur (16.00 Uhr): Final 5./6. Platz; in Chur (20.15 Uhr): Final 3./4. Platz. — Sonntag, 5. Oktober, in Chur (17.00 Uhr): Final 1./2. Platz.

nung des Churer Sportzentrums «Obere Au» erst zuletzt an die Eishockeyaner gedacht wurde. Sonst hätte man nämlich schnell die Rechnung gemacht, dass eine Halle — mit der Möglichkeit, darin auch Veranstaltungen aus anderen Sportarten durchzuführen — auf die Dauer besser rentiert (trotz den hohen Baukosten) als eine offene Eisbahn.

Der EHC Chur hat mit allen Kunst-eisbahnen, die am Vilan-Cup mitmachen, Verträge abgeschlossen; jede dieser Eisbahnen erhält einen Pauschalbetrag für die entstehenden Unkosten und muss einen Teil der Wettspiel-Einnahmen dem Klub aus der Bündner Kantons-hauptstadt abliefern.